

Amtsblatt

Sternberger Seenlandschaft



Jahrgang 9

Sonnabend, den 11. Februar 2012

Nr. 02/2012



06.02.2012

- 23,0°C

Das Amt erstarrt in Eiseskälte

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 10. März 2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Aus dem Rathaus und den Gemeinden	
1.1. Telefonliste der Stadtverwaltung	2
1.2. Redaktion Amtsblatt	3
1.3. Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen	3
1.4. Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel	3
1.5. Sprechzeiten der Bürgermeister	3
1.6. Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich	4
1.7. Öffnungszeiten der Heimatmuseen in Sternberg und Dabel	4
1.8. Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in Sternberg und Brüel	4
1.9. WEMAG - BAE Information für Kunden in der Stadt Brüel	4
1.10. Information der Stadtwerke Sternberg zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben	4
1.11. Zahnärztlicher Notdienst	5
1.12. Informationen zu LEADER- Landeswettbewerb	5
1.13. Mehr Ökoenergie aus eigener Erzeugung	5
2. Öffentliche Bekanntmachungen	
2.1. Freiwilliger Landtausch Klein Upal-Ruchow-Bolz	6
2.2. Flurbereinigungsverfahren „Alte Nebel“	7
2.3. Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) und des Automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB)	8
2.4. Flurneuordnungsverfahren „Blankenberg“-Ladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft	8
2.5. Bekanntmachungen des Amtsgerichts Parchim	9
3. Vereine und Verbände	
3.1. Geburtstagsgrüße und Informationen des Behindertenverbandes Sternberg und der Rheumaliga Brüel	10
3.2. Informationen des Kleingartenvereins „Allee Brüel“ e. V.	11
3.3. FC Aufbau Sternberg informiert	11
3.4. VHS Kurse März/April 2012	11
3.5. Die Carl Wilde Stiftung informiert	12
4. Kultur, Tourismus, Freizeitangebote	
4.1. Karnevalsveranstaltungen in Sternberg und Dabel	12
5. Geburtstage des Monats	12
6. Kirchliche Nachrichten	
6.1. Informationen der ev.-luth. Kirchgemeinde Brüel	13
6.2. aus der Kirchgemeinde Witzin	13

Aus dem Rathaus und den Gemeinden

Telefonliste der Stadtverwaltung Sternberg

	Telefon/Fax (Vorwahl 03847 ...)
Bürgermeister	Jochen Quandt 444 512
Vorzimmer:	Elke Cziesso 444 512
	Fax: 444 513
Zentrale:	Elke Drohsel 444 510
	Fax: 444 520
1. Allgemeine Verwaltung	
Leiter:	Olaf Steinberg 444 530
	Fax: 444 513
Personal:	Inge-Lore Damaschke 444 528
1.1 Amtsangelegenheiten, Stadt- und Gemeindevertretungen, Satzungen, Recht, Versicherungen,	
Gundula Rudat	444 529
Evelin Gartzke	444 515
1.2. Schulen, Kita, Jugend, Sport, Amtsblatt	
Margret Weihs	444 524
Brit Käker	444 548
Beate Schwarz	444 525
1.3. Standesamt	
Brigitte Berkau	444 518
1.4. Touristinfo	
Gabriele Kalm	444 535
Thomas Haese	444 536
	Fax: 444 570
2. Finanzverwaltung	
Leiter: Reinhard Dally	444 540
Hannelore Toparkus	444 527
2.1 Stadtkasse; Vollstreckung	
Astrid Dei	444 545
Cornelia Köpcke	444 562
Bärbel Beyer	444 546
Renate Kubat	444 574
Sigrid Fischer	444 543
2.2. Steuern und Abgaben	
Ingrid Bücher	444 547
2.3. Geschäftsbuchhaltung	
Rebekka Kinetz	444 526
Anne Kasten	444 542

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90
Fax: 039931/5 79-30

Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16
Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Kommunalverwaltung verteilt. Darüber hinaus ist es in der Stadt bzw. Amtsverwaltung erhältlich und auf Antrag abonnierbar. Vom Kunden vorgegebene HKs-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil: Der Bürgermeister, der Amtsvorsteher
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 7.183 Exemplare

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen



- 3. Bauverwaltung**
 Leiter: Jochen Gülker 444 580
 Fax: 444 582
 Sabine Brinckmann 444 581
- 3.1. Hoch- und Tiefbau**
 Jörg Rußbült 444 578
 Edwin Junghans 444 577
 Horst Köbernack 444 588
- 3.2. Bauleitplanung und Liegenschaften**
 Rolf Brümmer 444 583
 Dorothea Behrens 444 575
 Susanne Balzer 444 584
- 4. Bürgeramt**
 Leiter: Eckardt Meyer 444 573
 Fax: 444 569
- 4.1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Gewerbeamt**
 Martina Meyer 444 568
 Christine Bouvier 444 564
 Rosemarie Bartel 444 586
 Angelika Dreßler 444 585
 Friedhofsverwaltung: Birgit Janz 444 571
- 4.2. Einwohnermeldeamt, Bußgeld**
 Renate Schäfer 444 561
 Sabine Kropp 444 563
- 4.3. Wohngeld**
 Liane Blaschkowski 444 560
- 4.4. Bürgerbüro Brüel** Telefon: Vorwahl 038483 ...
 Fax: 333 33
 Einwohnermeldeamt 333 17
 Wohngeldstelle 333 13
 Liane Blaschkowski
- 5. Stadtwerke**
 Fax: 444 554
 Technischer Leiter: Kerstin Pohl 444 551
 Kaufmännischer Leiter: Ilona Windolph 444 550
- 6. Bauhof**
 Dietmar Merseburger 2182 oder 0171 6055295

Sporthalle Sternberg 03847 2713
Sporthalle Brüel 038483 20040
Sportlerheim Sternberg 03847 2806
Stadtwerke Sternberg 03847 444550
Stadtwerke Sternberg (Bereitschaft) 0171 7119336,
 0171 7119337
Wasserwerk 03847 2393

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel

Stadtverwaltung Sternberg

Montag, Dienstag,
 Mittwoch, Freitag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Dienstag auch von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Mittwoch auch von 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
 Donnerstag geschlossen

Bürgerbüro Brüel

Einwohnermeldeamt

Donnerstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
 von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Wohngeldstelle

Donnerstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
 von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Amt Sternberger Seenlandschaft

Sprechzeiten der Bürgermeister

Gemeinde

Bürgermeisterin/

Bürgermeister

Blankenberg

Herr Peter Davids

Sprechzeiten

Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr
 Gemeindehaus Blankenberg
 038483 20733

Borkow

Frau Regina Rosenfeld

Montag - Freitag nach
 Absprache unter
 038485 20585 oder
 0173 2617567

Stadt Brüel

Herr Hans-Jürgen Goldberg

Montag 17:00 - 19:00 Uhr
 Bürgerhaus Brüel
 038483 33323

Dabel

Herr Herbert Rohde

Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr
 Gemeindehaus Dabel
 Büro 038485 20207

Hohen Pritz

Frau Britta Täufer

Nach Absprache
 038485 20618
 Büro Tel. 038485 20460

Kobrow

Herr Olaf Schröder

jeden 1. Montag im Monat
 18:00 - 19:00 Uhr
 Sporthalle Kobrow
 oder telefonisch unter
 03847 311146

Kuhlen-Wendorf

Herr Ralf Toparkus

nach Absprache
 Tel. 038486/20520

Langen Jarchow

Frau Christa Richelieu

nach Absprache
 038483 29448

Mustin

Herr Berthold Löbel

nach Absprache
 Tel. 038481 20725 oder
 0172 3137080

Sternberg

Herr Jochen Quandt

nach Absprache
 Tel. 03847 444512

Redaktion Amtsblatt

Thomas Haese

Telefon: 03847 444536

Fax 03847 444513

E-Mail haese@stadt-sternberg.de

Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen im Amt Sternberger Seenlandschaft

Bauhof Sternberg	03847 2182
Bauhof Brüel	038483 33331/017
Bibliothek Sternberg	03847 2712
Bibliothek Brüel	038483 33340
Badeanstalt	03847 2874
Heimathmuseum	03847 2162
Kindergarten	03847 2465
Kläranlage	03847 312071
Hort Sternberg	03847 311945
Grundschule Sternberg	03847 2622
Grundschule Brüel	038483 293010
Regionale Schule Brüel	038483 293030

Weitendorf

Herr Bernd Knoll Mo. - Fr. nach Absprache
038483 20675

Witzin

Herr Bruno Urbschat nach Absprache
038481 20000

Zahrensdorf

Herr Alfred Nuklies nach Absprache
Gemeindebüro Zahrensdorf
038483 20861

Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich

Stadtbibliothek Sternberg Finkenkamp 24

Dienstag von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

In der Zeit vom 21.06. bis 30.06.2011 bleibt die Bibliothek wegen Urlaub geschlossen!

Stadtbibliothek Brüel**August-Bebel-Straße 1**

Montag geschlossen
Dienstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Gemeindebibliothek Dabel**Wilhelm-Pieck-Straße 20**

Montag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dienstag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gemeindebibliothek Witzin**Gemeindezentrum**

Dienstag von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Heimatismuseum Sternberg

Öffnungszeiten:

Oktober bis April - Donnerstag von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Mai bis September -
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Juli und August -
auch am Sonntag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Heimatstube Dabel

W.-Pieck-Straße 20
19406 Dabel
Tel. 038485 20420

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Heimatstube Brüel

Öffnungszeiten:

Dienstag von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Donnerstag von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Sprechzeiten des Jugendamtes

Jeden Dienstag in der Zeit **von 08:30 Uhr - 12:00 Uhr** und **von 13:30 Uhr - 17:00 Uhr** finden Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in der Außenstelle Sternberg, Mecklenburging 32, statt. Vorherige Terminabsprachen sind erwünscht.

Ansprechpartner:

Frau Riediger
Telefonisch erreichbar: Parchim 03871 722276
Sternberg 03847 4359838

Außensprechstunde des Jugendamtes Parchim in der Volkshochschule Brüel

Einzugsbereich:

Stadt Brüel Alt Necheln, Brüel, Golchen, Keez, Krons-
kamp, Necheln, Neu Nechen, Thurow
Kuhlen- Wendorf Gustävel, Holdorf, Holzendorf Kuhlen,
Müsselmow, Nutteln, Tessin, Weberin,
Wendorf, Zaschendorf
Ansprechpartner: Dipl. Soz.päd./-arbeiter Sascha Dettmann
Ort: Volkshochschule Brüel
Schweriner Str. 57, 19412 Brüel
Öffnungszeiten: Donnerstag, 09:00 - 12:00 Uhr
13.30 - 17.00 Uhr
Freitag, Termin nach Vereinbarung

Telefon: 03871 722240

Mobil: 0152 21833188

E-Mail: dettmann@lkparchim.de

WEMAG-BAE Brüeler

Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH

Information für unsere Kunden in der Stadt Brüel

1. Unsere Dienststelle in Brüel erreichen Sie an Werktagen tagsüber unter:
 - für den Bereich Trinkwasser und Fernwärme, 038483 3130
 - für den Bereich Abwasserentsorgung, 0385 755-2281
2. für die Annahme von Störungsmeldungen in der Versorgung mit Strom, Wasser, Fernwärme und in der Abwasserentsorgung außerhalb der Arbeitszeit erreichen Sie uns unter: 0385 755-111.
3. Zu allen Fragen zur Verbrauchsabrechnung Strom, Wasser, Abwasser haben wir folgende Service-Nr. eingerichtet: 0385 755-2755.
4. Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlage und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der Firma Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft mbH, Ludwigsluster Chaussee 55, 19061 Schwerin an. Sie erreichen die Firma unter Tel.: 0385 3924510, Telefax: 0385 3924513.
5. Zu Fragen der Abwasserentsorgung beraten wir Sie gern im persönlichen Gespräch zu unseren Sprechzeiten, die wir jeden Dienstag für Sie in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der Netzdienststelle Brüel, Sternberger Str. 91, durchführen. Termine außerhalb dieser Sprechzeit können Sie telefonisch vereinbaren unter: 0385 755-2281.

WEMAG AG**BAE GmbH**

Information der Stadtwerke Sternberg

zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der nachfolgenden Firma an:

NWL
Norddeutsche Wasser Logistik GmbH
Vielbecker Weg 8 b
23936 Grevesmühlen

Sie erreichen diese Firma unter

Tel.: 03881 759586

Fax: 03881 757484

oder über

E-Mail-Adresse: yvonne.trosiener@nwl-gvm.de.

Ihre Stadtwerke**Zahnärztlicher Notdienst**

Der diensthabende Zahnarzt wird Ihnen unter der Telefonnummer 038483 31567 mitgeteilt. Notdienstsprechstunde ist täglich zwischen 10:00 und 11:00 Uhr.

Kreisstellenvorsitzender Dr. MSc. R. Möbius

LEADER-Landeswettbewerb zur Sicherung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum unter den Bedingungen des demografischen Wandels

Der Wettbewerb wird gemeinsam von den dreizehn Lokalen Aktionsgruppen (LAGn) in Mecklenburg-Vorpommern und dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz durchgeführt und steht unter der Schirmherrschaft von Minister Till Backhaus.

Gesucht werden innovative, nachhaltige Projekte, die aktiv mit den Folgen und Auswirkungen des demografischen Wandels umgehen. Es sind praktische Lösungen gefragt, die anderen Akteuren im Land als Beispiele und Denkanstöße dienen können. Insgesamt stehen für die Umsetzung von drei Siegerprojekten bis Ende 2014 max. 1,2 Mio. EUR zur Verfügung.

Teilnahmeschluss ist der 31.03.2012. Die Auswahl der Siegerprojekte erfolgt bis Juni 2012. Die Realisierung der Projekte wird bis zum 30.11.2014 angestrebt.

Weitere Informationen sowie den Teilnahmeaufruf und den Teilnahmeantrag erhalten Sie auf den Internetseiten des Landwirtschaftsministeriums: <http://www.lu.mv-regierung.de>.

Bei Fragen und Ideen zum Wettbewerb steht Ihnen das Regionalmanagement der LAG Warnow-Elde-Land (Kristin Hormann Tel.: 03866 404-196) gern zur Verfügung.

Mehr Ökoenergie aus eigener Erzeugung

WEMAG investiert bundesweit in regenerative Stromerzeugung aus Sonne, Wind und Biogas/sechs eigene Ökokraftwerke in 2011/Kundengenossenschaft erfolgreich gestartet

Schwerin, 16.01.2012. Der kommunale Energieversorger WEMAG, der die Ökostrommarke wemio.de betreibt, hat im vergangenen Jahr sein Engagement im Bereich erneuerbarer Energien ausgebaut. Dazu errichtete die WEMAG eigene regenerative Kraftwerke, gründete eine Kundengenossenschaft und beteiligte sich an verschiedenen Projektgesellschaften.

Im Jahr 2011 errichtete das Unternehmen sechs eigene Ökokraftwerke. Fünf Photovoltaikanlagen entstanden auf eigenen Gebäuden und auf einer Konversionsfläche. In Rodenwalde errichtete das kommunale Unternehmen zusammen mit einem ortsansässigen Landwirtschaftsbetrieb eine Biogasanlage. Seit 2009 brachte die WEMAG insgesamt 12 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 3.058 kWp und eine Biogasanlage mit 400 kWel ans Stromnetz.

Seit dem Februar 2011 bietet die WEMAG allen Bürgern die Möglichkeit, sich an Investitionen in Ökokraftwerke direkt zu beteiligen. Dazu rief der kommunale Energieversorger zusammen mit fünf Volks- und Raiffeisenbanken die Norddeutsche Ener-

giegemeinschaft eG ins Leben. In wenigen Monaten gewann die Genossenschaft 780 Mitglieder, die über 3 Mio. Euro Genossenschaftskapital zeichneten. Damit konnte die Energiegemeinschaft bis Ende 2011 elf Ökokraftwerke errichten. Im Dezember nahm die Genossenschaft zusammen mit der WEMAG zwei gemeinsame Photovoltaikanlagen in Betrieb.

Über die „Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG“ beteiligt sich die WEMAG an der Errichtung von drei Windparks in Brandenburg und Rheinland-Pfalz. Zum Jahreswechsel konnten 17 Windkraftanlagen der Projekte in Bibersdorf, Neuerkirch und Unzenberg in Betrieb genommen werden. Nach der Fertigstellung werden 27 Windräder mit einer Leistung von 56.000 kW Ökostrom erzeugen. An der Gesellschaft beteiligen sich mehr als 30 kommunale Energieversorger mit dem Ziel, bis 2020 eine Milliarde Euro in die Energiewende zu investieren.

Für das Jahr 2012 plant die WEMAG die Fortsetzung ihrer Investitionen und die Errichtung weiterer Ökokraftwerke. Nach Abschluss der aktuellen Baumaßnahmen werden in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Schleswig-Holstein weitere regenerative Anlagen geplant.



Die NEG-Vorstände Cornelia Meissner und Rolf Bemann prüfen die Betriebsbereitschaft der Photovoltaikanlage auf der Deponie Paarsch mit dem so genannten „Glühlampentest“.



In Neuerkirch (Rheinland-Pfalz) errichtet die Thüga Erneuerbare Energien acht Enercon E-82 E2 Windkraftanlagen

Über die WEMAG:

Die Schweriner WEMAG AG ist ein bundesweit aktiver Energieversorger mit regionalen Wurzeln und Stromnetzbetrieb in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Sie ist verantwortlich für 14.000 Kilometer Stromleitungen, vom Hausanschluss bis zur Überlandleitung. Privat- und Gewerbekunden beziehen Strom, Gas und Netzdienstleistungen des Energieunternehmens.

Regionale Verbundenheit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit bestimmen das Handeln der WEMAG AG. So liefert das Unternehmen unter der Marke wemio Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen an alle Haushalte sowie an Sondervertragskunden aus allen Gewerbebranchen und der Landwirtschaft. Seit 2011 werden klimafreundliche Gasprodukte angeboten. Hinzu kommen erhebliche Investitionen in Erneuerbare Energien, Energieeffizienzprodukte und die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung über die Norddeutsche Energiegemeinschaft eG.

Die WEMAG AG befindet sich seit Januar 2010 im Mehrheitsbesitz der Kommunen ihres Versorgungsgebietes.

Ansprechpartner:

Jost Broichmann
Pressesprecher
WEMAG AG
Obotritenring 40
19053 Schwerin
Tel. +49385755 2289
Fax +49385755 2373
jost.broichmann@wemag.com
www.wemag.com
www.wemagblog.com

Öffentliche Bekanntmachungen

**Staatliches Amt für Landwirtschaft und
Umwelt Mittleres Mecklenburg
-Flurneuordnungsbehörde-**

Az: 31k/5433.2-113-72-2322

**Freiwilliger Landtausch: „Klein Upahl-Ruchow-Bolz“
Gemeinden: Klein Upahl, Mustin
Landkreise: Rostock, Ludwigslust-Parchim**

Öffentliche Bekanntmachung**Beschluss über die Einleitung eines freiwilligen Landtauschverfahrens**

Nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ergeht folgender Beschluss:

Auf Antrag wird das freiwillige Landtauschverfahren „Klein Upahl- Ruchow-Bolz“, Gemeinden Klein Upahl und Mustin, Landkreise Rostock und Ludwigslust-Parchim, angeordnet.

Das Flurstück 181, Flur 1, Gemarkung Ruchow unterliegt z. Zt. dem Flurneuordnungsverfahren „Mustin“. Mit diesem Beschluss wird das Flurstück bis zur Berichtigung der öffentlichen Bücher gemäß § 103h Flurbereinigungsgesetz aus dem Flurneuordnungsverfahren „Mustin“ ausgeschlossen.

Danach unterliegt das Flurstück 181, Flur 1, Gemarkung Ruchow wieder dem Flurneuordnungsverfahren „Mustin“.

1. Verfahrensgebiet:

Dem freiwilligen Landtausch unterliegen nachfolgende Flurstücke:

Gemeinde:	Gemarkung:	Flur:	Flurstück/e:
Mustin	Bolz	1	8
Mustin	Ruchow	1	181, 208
Klein Upahl	Klein Upahl	2	93, 94, 95, 93, 97, 98, 100

Das Tauschgebiet umfasst 8,4700 ha und ist auf der mit dieser Bekanntmachung verbundenen Gebietskarte durch Umrandung gekennzeichnet.

Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, 18246 Bützow, Schloßplatz 6 in einem Zeitraum von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung zu den Sprechzeiten des Amtes oder zu vereinbarten Terminen eingesehen werden.

2. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte:

Die Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte wurde gemäß § 14 FlurbG im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens „Mustin“ für das Flurstück 181, Flur 1. Gemarkung Ruchow ortsüblich bekanntgemacht. Diesbezügliche Rechte sind nicht angemeldet worden.

Bezüglich der anderen Flurstücke werden die Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieser Aufforderung - beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen innerhalb einer zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

3. Gründe:

Der freiwillige Landtausch dient der Arrondierung des Landeswaldes. Die Tauschpartner haben die Durchführung eines freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass er sich verwirklichen lässt. Der freiwillige Landtausch war daher nach § 54 LwAnpG in Verbindung mit § 103c FlurbG anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung

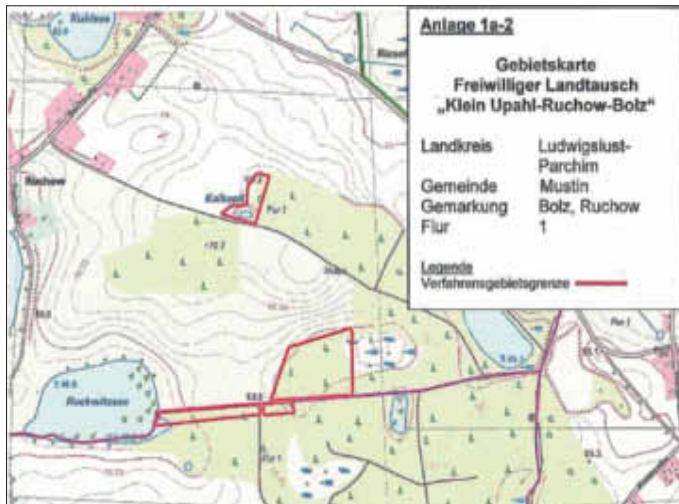
Gegen diesen Anordnungsbeschluss ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Erich-Schlesinger-Straße 35, 18059 Rostock, schriftlich oder zur Niederschrift (in der Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6) einzulegen.

Bützow, den 27. Oktober 2011

Im Auftrag

Flurneuordnungsbehörde





**Staatliches Amt für Landwirtschaft und
Umwelt Mittleres Mecklenburg
-Flurneuordnungsbehörde-**

Az: 31k/5433.2-72-113-2322

Freiwilliger Landtausch: „Klein Upahl-Ruchow-Bolz“
Gemeinden: Klein Upahl, Mustin
Landkreis: Rostock, Ludwigslust-Parchim

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss über die Zuziehung eines Flurstücks

Durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg wird ein freiwilliger Landtausch nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen zur Verbesserung der Agrarstruktur sowie zur Erschließung von Flurstücken durchgeführt.

1. Verfahrensgebiet:

Zum freiwilligen Landtausch wird das Flurstück hinzugezogen:

Gemeinde:	Gemarkung:	Flur:	Flurstück/e:
Klein Upahl	Klein Upahl	2	96

Das Zuziehungsgebiet umfasst 0,65 ha und ist auf der mit dieser Bekanntmachung verbundenen Gebietskarte durch Umrandung gekennzeichnet.

Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, 18246 Bützow, Schloßplatz 6 in einem Zeitraum von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung zu den Sprechzeiten des Amtes oder zu vereinbarten Terminen eingesehen werden.

2. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte:

Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieser Aufforderung - beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen innerhalb einer zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

3. Gründe:

Im Einleitungsbeschluss vom 27.10.2011 wurde das o.g. Flurstück nicht benannt.

Dieses Flurstück ist aber Bestandteil des Antrages zur Durchführung des freiwilligen Landtausches und somit Voraussetzung für dessen Umsetzung.

Die Begründung zur Verfahrenseinleitung bezieht sich auch auf das hier zugezogene Flurstück.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Anordnungsbeschluss ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben.

Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Erich-Schlesinger-Straße 35, 18059 Rostock), schriftlich oder zur Niederschrift (in der Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6) einzulegen.

Bützow, den 22.11.2011

im Auftrag

Ronald Bittl



**Staatliches Amt für Landwirtschaft und
Umwelt Mittleres Mecklenburg
-Flurneuordnungsbehörde-**

Az.: 30a/5433.5-2-53-0001

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren:

„Alte Nebel“,

Teilbodenordnungsplan I

-Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze-

Gemeinden: Groß Schwiesow; Gülzow-Prüzen; Lüssow;
Zepelin; Dreetz; Bützow, Stadt; Güstrow, Stadt
Landkreis: Rostock

Öffentliche Bekanntmachung

Ausführungsanordnung

- I. Im Flurbereinigungsverfahren „Alte Nebel“ **Teilbodenordnungsplan I - Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze** -, in den Gemeinden Groß Schwiesow; Gülzow-Prüzen; Lüssow; Zepelin; Dreetz; Bützow, Stadt; Güstrow, Stadt Landkreis Rostock, wird die Ausführung des Teilbodenordnungsplanes I vom 27.06.2011 angeordnet.
- II. Der im Teilbodenordnungsplan I vorgesehene neue Rechtszustand tritt am 07. Oktober 2011 an die Stelle des bisherigen.

Begründung:

Die in § 61 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) genannte Voraussetzung zum Erlass der Ausführungsanordnung liegt vor. Der Teilbodenordnungsplan I ist seit dem 06.10.2011 unanfechtbar. Seine Ausführung war daher anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats seit der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow, - Flurneuordnungsbehörde - Schlossplatz 6, 18246 Bützow schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Bützow, den 13. Oktober 2011



Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) und des Automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB)

Nach § 32 Absatz 1 des Gesetzes über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 713), in Kraft am 30. Dezember 2010, ist das Liegenschaftskataster fortzuführen, wenn die für die Liegenschaften nachgewiesenen tatsächlichen oder rechtlichen Verhältnisse verändert worden sind. Für die Aktualisierung der Nachweise des Liegenschaftskatasters wurden in der

Gemeinde: Sternberg	Gemarkung: Sternberg	Flur: 24, 25, 26
Gemeinde: Witzin	Gemarkung: Witzin	Flur: 2
Gemeinde: Kobrow	Gemarkung: Dessin	Flur: 1
	Gemarkung: Stieten	Flur: 1, 2
Gemeinde: Weitendorf		Gemarkung:
Jülichendorf	Flur: 1, 2, 3, 4,	5, 6
	Gemarkung: Kaarz	Flur: 1, 2, 3
	Gemarkung: Weitendorf	Flur: 1, 2

**Gemeinde: Hohen Pritz
Kukuk**

Flur: 1

Gemarkung: Dinnies

Gemarkung:

Flur: 1

Gemarkung: Klein Pritz

Flur: 2, 3

Gemeinde: Zahrendorf

Zahrendorf

Flur: 1, 2

Gemeinde: Dabel

Gemarkung: Turloff

Flur 1, 2

die Nutzungsarten und Nutzungsartengrenzen überprüft und ggf. verändert. Weiterhin wurde in Teilbereichen die geometrische Qualität der Flurstücksgrenzen in der ALK verbessert. Die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) und das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) wurden fortgeführt. Die Fortführung wird durch Offenlegung den Grundstückseigentümern und den Inhabern grundstücksgleicher Rechte bekannt gegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Vermessung und Geoinformation, Puttitzer Straße 25, 19370 Parchim, während der Geschäftszeiten

Di. und Do. 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr,
Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr,

für die Dauer eines Monats ab Montag, dem 19. März 2012.

Parchim, den 03. Februar 2012

Ulrich Frisch

komm. Fachdienstleiter der Vermessungs- und Geoinformationsbehörde für den Landkreis Ludwigslust-Parchim und die Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst Vermessung und Geoinformation

**Staatliches Amt für Landwirtschaft und
Umwelt Westmecklenburg
- Flurneuordnungsbehörde -**
AZ: 5433.3-76-0959

Flurneuordnungsverfahren: „Blankenberg“
Gemeinde(n): Blankenberg, Brüel
Landkreis: Ludwigslust-Parchim

Ausfertigung der Öffentliche Bekanntmachung

Ladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft

Durch Beschluss vom 23.09.2011 des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg als Flurneuordnungsbehörde ist das Flurneuordnungsverfahren „Blankenberg“, im Landkreis Ludwigslust-Parchim gelegen, angeordnet worden.

Das Bodenordnungsgebiet umfasst folgende Flurstücke:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Blankenberg	Blankenberg	1, 2	alle
	Penzin	1	Alle, außer, 17, 36, 37, 38/1
	Penzin	2	alle
	Wipersdorf	1	alle
	Friedrichswalde	1	5/2, 5/3, 6/2, 6/3, 6/4, 7/2, 7/3, 7/4, 235/1, 235/3, 238/7, 238/1, 281, 288/3, 288/4, 288/5, 288/6, 288/7, 288/8, 288/9, 288/10, 288/11, 288/12, 288/13, 288/14, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 297/1, 298, 299, 300, 302, 304/1, 308
	Weißer Krug	2	5, 9, 10/2, 10/3, 10/5, 10/6, 10/9, 10/10, 10/11, 10/15, 10/18, 10/19, 10/20, 11, 12/1, 12/3, 12/5, 12/6, 13/1, 13/2, 13/3, 13/5, 13/6, 13/10, 13/12, 13/14, 13/15, 13/16, 13/17, 13/18, 13/19, 13/20, 13/21, 13/22, 13/24, 13/25, 13/26, 13/27, 13/28, 13/29, 13/30, 13/31, 14, 15, 16/1, 16/4, 16/5, 16/6, 17/1, 17/2, 18/1, 18/2, 19/1, 19/2, 20, 21, 22/2, 22/3, 22/4, 23, 24, 25/1, 25/7, 25/9, 25/10, 25/12, 25/14, 25/15, 25/17, 28/18, 25/19, 25/20, 25/21, 25/22, 25/23, 26/3, 26/4, 27/1, 27/2, 27/3, 27/4, 28/3, 28/4
	Weißer Krug	3	5, 6, 7, 8, 9/3, 10, 11/1, 11/2, 12, 13/1, 14, 16

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Brüel	Brüel	1	158/7, 158/10, 159/5
Brüel	Brüel	4	17/1, 18

Die Eigentümer und die Erbbauberechtigten (Teilnehmer) der zum Flurneuordnungsgebiet gehörenden Grundstücke werden hiermit gemäß § 21 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. 1 S. 546) zum Termin der Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft

am Donnerstag, dem 01.03.2012 um 18:00 Uhr in das Ferienhotel „Bronzener Hirsch“ in 19412 Friedrichswalde, Friedrichswalder Platz 2

eingeladen.

Teilnehmer, die an der Wahrnehmung des Termins verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vollmachtsvordrucke können beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg in 19053 Schwerin, Bleicherufer 13 angefordert werden.

Die Mitglieder des Vorstandes werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder den Bevollmächtigten gewählt. Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte hat eine Stimme, gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer.

Schwerin, den 03.02.2012

Im Auftrag
gez. A. Winkelmann (LS)

Ausfertigungsvermerk

Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.



Ausfertigung
Amtsgericht Parchim

Beschluss

Parchim, 02.12.2011

Geschäfts-Nr.: 14 K 17/11

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, dem 21.03.2012, 10:20 Uhr, Raum 340, 2. OG, im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Parchim, Moltkeplatz 2** folgendes Teileigentum eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Sternberg Blatt 2905 versteigert werden:

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1

316/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Sternberg, Flur 22, Flurstück 155, Pastiner Str. 4, Gebäude- und Freifläche, groß 244 qm

verbunden mit dem Sondereigentum am Geschäftslokal im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 0 (0.1-0.5)

Es handelt sich um eine Gewerbeeinheit in 19406 Sternberg, Pastiner Str. 4; Zentrumslage, in einem zweigeschossigen Wohn- und Geschäftshaus, Bj. ca. 1997, EG, 1 Laden, 1 Lager, 1 Büro, WC, Abstellraum, 96,55 qm Nfl., Instandhaltungsrückstau.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG: **50.000,00 EUR**

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn die Antragsteller oder Gläubiger widersprechen, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Versäumt er dies, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes. Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen.

Die Erklärung kann auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgegeben werden.

Altenburg
Rechtspflegerin

Ausfertigt:
Parchim, den 04.01.2012
Rechtskraft, Justizhauptsekretärin
als Urkundebeamtin der Geschäftsstelle

Ausfertigung
Amtsgericht Parchim

Beschluss

Parchim, 02.12.2011

Geschäfts-Nr.: 14 K 18/11

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, dem 21.03.2012, 10:10 Uhr, Raum 340, 2. OG, im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Parchim, Moltkeplatz 2** folgendes Wohnungseigentum eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Sternberg Blatt 2906 versteigert werden:

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1

195/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Sternberg, Flur 22, Flurstück 155, Pastiner Str. 4, Gebäude- und Freifläche, groß 244 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 (1.1 - 1.6)

Es handelt sich um eine Eigentumswohnung in 19406 Sternberg, Pastiner Str. 4; Zentrumslage, in einem zweigeschossigen Wohn- und Geschäftshaus, Bj. ca. 1997, 1. OG, 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, 54,44 qm Wfl., Abstellraum.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG: **27.000,00 EUR**

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn die Antragsteller oder Gläubiger widersprechen, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens

herbeizuführen. Versäumt er dies, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes. Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen.

Die Erklärung kann auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgegeben werden.

Altenburg

Rechtspflegerin

Ausgefertigt:
Parchim, den 04.01.2012

Rechtswert, Justizhauptstadt
als Urkundebeurte der Geschäftsstelle

Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 06.01.2012

14 K 64/07

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, dem 11.04.2011, 10:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, 2. OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2, 19370 Parchim, das im Grundbuch von **Brüel Blatt 1711** eingetragene Grundstück versteigert werden:

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1

Gemarkung Brüel, Flur 3, Flurstücke 10/10, 10/16, Weg zum Roten See 5 A, insgesamt 805 qm groß

Es handelt sich um ein eingeschossiges Einfamilienhaus in 19412 Brüel, Weg zum Roten See 5 A, Bj. 1973, Modernisierung seit 2001, Einliegerwohnung im Keller mit ca. 35 qm Wfl., übriges Haus ca. 143 qm Wfl., Reparaturstau und nicht beendete Umbauarbeiten.

Verkehrswert gem. § 74 a Abs. 5 ZVG: **138.600,00 EUR**

Auf Antrag ist Sicherheit i. H. v. 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 13.01.2012

14 K 11/11

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, dem 12.04.2012, 10:00 Uhr,

im Gerichtsgebäude, 2. OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2, 19370 Parchim, das im Grundbuch von **Dabel Blatt 39** eingetragene Grundstück versteigert werden:

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1

Gemarkung Dabel, Flur 7, Flurstück 464, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Wilhelm-Pieck-Str. 35, groß 1.623 qm

Es handelt sich um das Grundstück Wilhelm-Pieck-Str. 35 in 19406 Dabel; Zweifamilienwohnhaus und diverse Nebengebäude; Bj. ca. 1885, Modernisierungen 1975 - 1993, massiv, eingeschossig, teilunterkellert, 2 Wohneinheiten im Erd- und Dachgeschoss mit insgesamt ca. 170 qm Wfl., massives, teilunterkellertes Nebengebäude, Garage mit Stallung, Unterstände, 109 qm Nebennutzfläche.

Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG: **125.000,00 EUR**

Auf Antrag ist Sicherheit i. H. v. 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Vereine und Verbände

Behindertenverband Sternberg e. V. lädt ein

Die Mitglieder des Behindertenverbands sind recht herzlich eingeladen zur Jahresrechenschaftslegung am Freitag, dem 09. März 2012 um 13:30 Uhr im Seniorenzentrum des DRK in Sternberg.

Auf der Tagesordnung stehen:

- Begrüßung
- Jahresbericht 2011
- Entlastung des bisherigen Vorsitzenden
- Neuwahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden
- Diskussion

Wir bitten um eine rege Beteiligung aller Mitglieder.

Der Vorstand

Dr. Maahs

Behindertenverband Sternberg e. V.

Der Behindertenverband gratuliert folgende Mitglieder in den Monat Februar recht herzlich zum Geburtstag:

Frau Anneliese Wagner aus Sternberg,
Herrn Jens Litivitz aus Weiße Krug,
Frau Petra Rauchfuß aus Sternberg und
Frau Elfriede Böckler aus Sternberg

Der Vorstand

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder,
Zur diesjährigen Jahresrechenschaftslegung am Mittwoch, dem 22.02.2012 um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses Brüel lädt die Leitung der Rheuma-Liga AG Brüel recht herzlich ein.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht
3. Diskussion zum Rechenschaftsbericht
4. Kassenbericht
5. Diskussion zum Kassenbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Diskussion u. Beschlussfassung
8. Jahresplan für 2012
9. Sonstiges

Um eine zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Gleichzeitig werden die 10,00 € Eigenanteil der Mitglieder eingesammelt.

Wer nicht an der Versammlung teilnehmen kann wird gebeten den Eigenanteil bei den Gruppenverantwortlichen im Umschlag mit Namen zu übergeben.

Die Leitung der AG Brüel

Rheuma-Liga Arbeitsgruppe Brüel

Die AG Brüel gratuliert den Geburtstagskindern der Monats Februar recht herzlich:

Ursula Karau
Manfred Grezella
Bernd Grube
Gabriele Trüb
Ilse Duhr
Alfred Meier
Jens Peter Linsel
Andrea v. Malottki
Martina Lindner
Bärbel Taufenbach
Cornelia Maaß
Brigitte Seidenberg

Die Leitung der AG Brüel

Kleingartenverein „Allee Brüel e. V.“

Einladung

Werte Gartenfreunde, werte Gartenfreundinnen, zu unserer Jahreshauptversammlung 2011, **am Freitag, dem 24.02.2011 um 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Bürgerhauses (Rathaus), laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich ein.

Da der Vorstand wieder neu gewählt werden muss, ist eine rege Teilnahme erforderlich.

Jindra

Vorsitzender

FC Aufbau Sternberg

Der Winter ist noch nicht ganz vorbei, schon denkt der FC Aufbau Sternberg an die Rückrunde. Um erfolgreich in die Rückrunde am 3.3.2012 starten zu können, bedarf es noch ein schwieriges Testspielprogramm.

Anfang Februar wird das Training in der Halle beendet, wenn der Wettergott uns nicht noch einen Wintereinbruch bringt und der Kunstrasen bespielbar ist, werden die Testspiele durchgeführt.

Hier die Termine

Erste Mannschaft

11.02.2012

14:00 Uhr FC Aufbau Sternberg - VFL Neukloster

18.02.2012

14:00 Uhr FC Aufbau Sternberg - Brüeler SV

24.02.2012

19:00 Uhr FC Aufbau Sternberg - Bölkower SV Freitagabend

25.02.2012

14:00 Uhr FC Aufbau Sternberg - Güstrower SC

Zweite Mannschaft

19.02.2012

14:00 Uhr FSV Leezen - FC Aufbau Sternberg II

26.02.2012

14:00 Uhr FC Aufbau Sternberg - Güstrower SC II

Rückrundenstart am 03.03.2012 mit Heimspiel 14:00 Uhr
FC Aufbau Sternberg - MSV Pampow II.

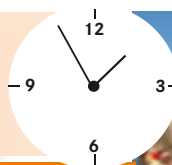
Kurse im März

Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Veranst./ Kontakt	Telefon
01.03.2012	Englisch A2	Brüel	19:00 Uhr	Volkshochschule Brüel	038483/20391
02.03.2012	Yoga	Lübz	16:00 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272
03.03.2012	Ayurvedisch Kochen	Parchim	10.00 Uhr	Volkshochschule Parchim	03871/441120
05.03.2012	"Schlank im Schlaf" Insulin-Trennkost	Lübz	17:15 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272
05.03.2012	Dänisch Anfänger	Crivitz	19:30 Uhr	Volkshochschule Brüel	038483/20391
06.03.2012	Unsere Nahrung - unser täglich Gift	Parchim	18.00 Uhr	Volkshochschule Parchim	03871/441120
06.03.2012	Englisch Anfänger	Brüel	19:00 Uhr	Volkshochschule Brüel	038483/20391
07.03.2012	Bildbearbeitung mit gimp für Anfänger bis leicht Fortgeschrittene	Lübz	17:30 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272
07.03.2012	Plattdeutsche Literatur am Vormittag	Brüel	10:15 Uhr	Volkshochschule Brüel	038483/20391
08.03.2012	Bildbearbeitung mit gimp für Fortgeschrittene	Lübz	17:30 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272
08.03.2012	Energieberatung	Parchim	19.00 Uhr	Volkshochschule Parchim	03871/441120
10.03.2012	Aquarellmalerei	Lübz	16:00 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272
13.03.2012	Line Dance	Parchim	18.00 Uhr	Volkshochschule Parchim	03871/441120
14.03.2012	Patchwork & Quilten	Parchim	19.00 Uhr	Volkshochschule Parchim	03871/441120
15.03.2012	Malen nach Bob Ross "Goldener Nebel"	Brüel	18:00 Uhr	Volkshochschule Brüel	038483/20391
16.03.2012	PC-Grundkurs	Lübz	15:30 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272
20.03.2012	Malen nach Bob Ross "Goldener Nebel"	Parchim	18.00 Uhr	Volkshochschule Parchim	03871/441120
21.03.2012	Mietrecht für Jedermann	Parchim	18.30 Uhr	Volkshochschule Parchim	03871/441120
21.03.2012	PC Kurs - Excel	Brüel	18:00 Uhr	Volkshochschule Brüel	038483/20391
21.03.2012	Power Point für Anfänger	Brüel	16.30 Uhr	Volkshochschule Brüel	038483/20391
22.03.2012	Energieberatung	Lübz	19:00 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272
23.03.2012	Recht im KITA - Alltag	Parchim	17.00 Uhr	Volkshochschule Parchim	03871/441120
24.03.2012	Selbst kreativ Echtschmuck gestalten	Lübz	15:00 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272
24.03.2012	Erben und Vererben - Sichergehen	Parchim	10.00 Uhr	Volkshochschule Parchim	03871/441120
27.03.2012	Wirbelsäulengymnastik	Goldberg	15:15 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272
27.03.2012	Wirbelsäulengymnastik	Goldberg	16:30 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272
29.03.2012	Mietrecht für Jedermann	Lübz	18:30 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272
30.03.2012	Recht im KITA-Alltag	Lübz	17:00 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272
16.04.2012	PC-Excel	Lübz	17:00 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272
19.04.2012	Handarbeit	Lübz	17:00 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272
19.04.2012	Malen nach Bob Ross "Lilie mit Tropfen"	Brüel	18:00 Uhr	Volkshochschule Brüel	038483/20391
21.04.2012	Bewerbungstraining	Parchim	09.00 Uhr	Volkshochschule Parchim	03871/441120
27.04.2012	Essbare Kunst	Lübz	16:00 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272
28.04.2012	Exkursion: Kammerherrentour	ab Brüel	09:00 Uhr	Volkshochschule Brüel	038483/20391
04.05.2012	Philosophisches Cafe	Lübz	19:00 Uhr	Volkshochschule Lübz	038731/ 22272

- ✓ Service
- ✓ Qualität
- ✓ Innovation
- ✓ Kompetenz



Service



RUND UM DIE UHR!

Foto: LW-Archiv



VAN DER VALK
HOTEL HAMBURG-WITTENBURG
HOTEL & RESTAURANT

Sonntagsbrunch
Jeden Sonntag, von 11.30 - 14.30 Uhr im Kuppel-
dacht mit Blick auf eine verschneite Winterwelt
reichhaltiges Buffet mit Live-Musik
inkl. 1 Glas Sekt oder Orangensaft
zur Begrüßung, Kaffee & Tee

nur € 14,90 p.P.
Kind (4-12 J.) nur € 7,90 p.P. • Reservierung erforderlich

Van der Valk Hotel Wittenburg • Tel.: 038852 / 234-0

Aufgrund der hohen Nachfrage:
Zusatztermin am 24.03.2012

Krimi-Dinner
„Die Nacht der Piraten
mit Störtebecker“

Interaktives Theaterschauspiel
inklusive 1 Glas Begrüßungssekt &
3-Gänge Menü

nur € 45,-
p.P. / Norverk
Abendkasse € 43,- p.P.

**DIAKONIEWERK IM
NÖRDLICHEN MECKLENBURG**

GEMEINNÜTZIGE GMBH
Geschäftsstelle: Am Wasserturm 4 23936 Grevesmühlen
Tel. (0 38 81) 78 59 - 0 Fax (0 38 81) 78 59 46

Miteinander reden ist der Anfang aller Hilfe!

Wir sind für Sie da:

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung seelsorgerlicher Begleitung
- Vermittlung von Mahlzeitsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Beratungsdienst

Sie erreichen uns:
Diakonie - Sozialstation Sternberg
Güstrower Chaussee 5
19406 Sternberg
Tel./ Fax: 0 38 47 / 31 20 62

Farbanzeigen fallen auf!
Lassen Sie sich von uns beraten: 039931/579-0

ETL

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Unsere Serviceangebote

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Auswertung
- Branchenanalysen, Betriebsvergleiche
- Finanzierungsberatung
- vorausschauende, steuergestaltende Beratung
- Steuererklärung für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, nichtselbständiger Arbeit, Renten und Kapitaleinkünften
- Lohnabrechnung, Spezialisierung Baulohn
- Steuerberatung für Senioren
- Begleitung in Krisen sowie bei Insolvenz

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Sternberg

Frau Esch, Frau Duda

Kleine Belower Furt 2B · 19406 Sternberg
Tel.: 03847/43 24-0 · Fax: 03847/43 24-24
mail: fp-sternberg@etl.de
www.etl.de/fp-Sternberg



Mitglied in European Tax & Law

www.ETL.de

Familienanzeigen!



Teilen Sie es in Ihrer
Heimat- und Bürgerzeitung mit –
einfach bequem
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de

**TREFFPUNKT
DEUTSCHLAND**

Einfach mal
durchatmen, auch
wenn einem der Ausblick den
Atem raubt!

Mein Deutschland

Entdecken Sie die
schönsten Orte
Deutschlands und
genießen Sie einen unvergesslichen Urlaub
im eigenen Land! Lassen Sie sich von unse-
ren Urlaubsmagazinen inspirieren.
Mehr Informationen unter
www.ebook.wittich.de.

Erhalten Sie Ihre Zeitung regelmäßig?

Kostenfreie-Service Nummer
08 00/8 56 68 67
bei Reklamationen,
Beschwerden, Anfragen

Fit und gesund durch den Winter

Orthopädie & Podologie

Ihren FÜSSEN
zuliebe!



Wohlfühlfüße für den Winter

(epr) Die regelmäßige Pflege der Haut an den Füßen ist wichtig. An den Fußsohlen beispielsweise kann trockene Haut zum Problem werden, wenn es zu übermäßigem Hornhautwachstum, eventuell mit Schrundenbildung verbunden, kommt. Mit der richtigen Pflege kann aber vorgebeugt werden. Hier haben sich Fußcremes mit dem Inhaltsstoff Urea bewährt. Gegen bereits vorhandene Druckstellen, Schwielen und Hornhaut helfen spezielle Fußcremes mit hornhautreduzierenden Eigenschaften wie zum Beispiel frei® Hornhaut ReduzierCreme. Alle Produkte sind ausschließlich in Apotheken erhältlich. Mehr unter www.frei-hautpflege.de.



Foto: epr/frei®



Frank Thiele

Orthopädie-Schuhtechnik

Niklotstraße 38 · 18273 Güstrow
Telefon: 03843 / 21 17 66
E-Mail: ost-f.thiele@t-online.de

Geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- Anfertigung von orth. Schuhen
- Einlagen aller Art, Sporteinlagen
- med. Kompressionsstrümpfe u. Bandagen
- elektronische Fußdruckmessung
- Kompetenz i. d. Diabetikerversorgung
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk
- Änderungen u. Zurichtungen an Konfektionsschuhen

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Familienhaus mit Weitblick



Kauf von privat
Bei Interesse Mail an
aga-mueritz@web.de



Traumhaus

an der Mecklenburgischen Seenplatte -
Nähe Waren (Müritz)

Einfamilienhaus, Baujahr 2001 | ca. 500 m² Wohn- und Nutzfläche | ca. 4.000 m² | Grundstück kompl. eingezäunt | Außenpool | Sauna | Weinkeller | Kachelofen u.v.m. | Blick auf die Müritz | Reiten | Golfen und Wassersport in unmittelbarer Nähe | Bootshaus in der Sietower Bucht

Jeden Monat kostenlos in jeden
erreichbaren Haushalt

Amtsblatt

Sternberger Seenlandschaft



Ihr persönlicher Ansprechpartner

MARIO WINTER

Telefon: 0171/9 71 57 38
m.winter@wittich-sietow.de



Ich bin telefonisch für Sie da.

ANTJE BERGHOLZ

Telefon: 039931/5 79 77
a.bergholz@wittich-sietow.de



VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG



Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (****)
in Ahrweiler für 2 – 4 Personen, direkt am Ahr-Rad-
wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen
Stadtkern, ab 45,- € pro Tag. Tel.: 01 63 - 7 88 02 36
E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de



BUCH-TIPP

Unglaublich real - Schicksale in der DDR

Bestellung unter:

Online unter: www.wittich.de

Post: Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Stichwort:

Reise durch (k)ein Land

Telefonisch unter: 039931/579-0

Außerdem erhältlich:

Buchhandlung Wilke, Strelitzer Str. 8, 17235 Neustrelitz, Tel. 03981/205063
Buchhandlung Wilke, Lange Str. 7, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/666576
Buchhandlung Wendt, Hohe Str. 26, 17207 Röbel/Müritz, Tel. 039931/52329
Team Autohof, Waren Ost, An der B 192, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/67380
Team Autohof, Waren West, Warendorfer Str. 13a, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/732590
Buchhandlung „Am Markt“, Gründig/Wunder, Lange Str. 34, 18246 Bützow, Tel. 038461/2608
Universitätsbuchhandlung, Lange Straße 77, 17489 Greifswald, Tel. 03834/897891
Buchhandlung Steinke, Demmin, C-Zetkin-Str. 34, Tel. 03998/222330
Kaufhaus Kronke, Stavenhagen, Am Markt 17, Tel. 039954/21058
Buchhandlung Steffen GmbH, Clara-Zetkin-Str. 29, 17109 Demmin, Tel. 03998/285756
müritz.buch, Lange Str. 13, 17192 Waren, Tel. 03991/669355

ISBN-978-3-00-028678-0

14,80 Euro inkl. gesetzl. MwSt.
zzgl. Versandkosten



- Anzeige -

Osteoporose heißt heute: Trotzdem leben wie man will

Rund acht Millionen Menschen in Deutschland leiden an Osteoporose, jedoch gehen Experten davon aus, dass nur etwa zwanzig Prozent eine adäquate Therapie erhalten. „Osteoporose ist heute gut behandelbar, leider wird die Erkrankung aber häufig nicht ernst genommen oder zu spät therapiert“, so der Experte Professor Johann-Diederich Ringe vom Westdeutschen Osteoporose-Zentrum in Leverkusen. Am häufigsten betroffen sind Frauen nach den Wechseljahren. Beim Knochenschwund werden Knochen zunehmend poröser und instabiler, so dass es leicht zu Brüchen und einer damit verbundenen schmerzhaften Verkrümmung der Wirbelsäule kommen kann.

Glücklicherweise kann jeder selbst vorbeugend etwas für ein stabiles Knochengestütze tun. Dazu ist eine gesunde und ausgewogene Ernährung mit viel Calcium und Vitamin D

ebenso wichtig wie Bewegung – möglichst unter freiem Himmel. Wenn das nicht genügt oder der Knochenschwund schon zu weit fortgeschritten ist, gibt es medikamentöse Therapien, die den Knochen stärken können und es somit erlauben, trotz der Diagnose „Osteoporose“ ein aktives Leben zu führen. Hier hat sich in den letzten Jahren einiges getan: Es steht eine große Bandbreite an Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die ständig weiterentwickelt werden.

Heutige Osteoporose-Medikamente können nicht nur das Risiko von Knochenbrüchen durch eine gezielte Stärkung des Knochens verringern, sondern sind auch meist gut verträglich und können in größeren Intervallen verabreicht werden. Wer einen Spezialisten sucht oder sich generell informieren möchte, findet hilfreiche Informationen unter www.osteoporose.de



Urlaub zwischen Ostsee & Müritz

Ostseeküste & Seenplatte

und zu Besuch
im nördlichen Brandenburg

Psst ...

Geheimtipp!

**Unsere aktuelle Ausgabe 2012 kommt bald!
Reinschauen, raussuchen, raus aus dem Alltag!**

Sie wollen auch noch mit dabei sein?

Lassen Sie sich von unserem netten und kompetenten Außen- oder Innendienst ein Angebot erstellen und seien Sie im „Urlaub zwischen Ostsee & Müritz und zu Besuch im nördlichen Brandenburg“ dabei!

Doreen Mahncke
039931/579-57

Manuela Wolfinger
039931/579-47

Kirsten Bunge
039931/579-50

Antje Bergholz
039931/579-77



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Fax 03 99 31/5 79-30 · www.wittich.de

Besiegen Sie Ihren Hunger! Sättigungskapseln vom Apotheker empfohlen

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehm-
kur ist ganz eindeutig der Hun-
ger! Wie viele Diäten haben
Sie schon abgebrochen, weil
der Magen knurrt und man
schlechte Laune bekommt?

Genau dieser Frage haben wir
uns von Lopa MED intensiv ge-
widmet und nun das optimale
Produkt genau für Sie entwick-
elt: die **Lopa MED Sätti-
gungskapseln!** Das Geheim-
nis liegt in den indischen Floh-
samenschen: Diese quellen im
Magen auf das 40-fache
ihres Volumens auf. So gelingt
es, dass Ihr Magen schnell und
kalorienarm gefüllt und der
Hunger gestillt wird.



Qualität made in Germany. CE 0197

Eine Ideale Voraussetzung für
das Durchhalten jeder Diät
oder Abnehmkur.

Jetzt in Ihrer Apotheke
PZN-7772987

Lopa MED
pharma food

Sättigungskapseln 39,95 €

Medizinprodukt, 120 Kapseln

Die Carl Wilde-Stiftung informiert

Seit Jahren fördert die Stiftung mit Erfolg gemeinnützige und soziale Maßnahmen in der Stadt Sternberg.

Die Förderung wird für in Not geratene Personen, für kulturelle Zwecke u. a. eingesetzt.

Damit der Vorstand im Rahmen der bereitstehenden Mittel satzungsgemäß über die wichtigsten Maßnahmen entscheiden kann, ist es erforderlich, dass die begründeten Anträge bis spätestens 15.03.2012 an die Carl Wilde-Stiftung, Am Markt 1, 19406 Sternberg gestellt werden. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Quandt

Vorsitzender d. Stiftung

*Kultur, Tourismus und
Freizeitangebote*

Karnevalsveranstaltungen in Sternberg und Umgebung

Sternberg

18.02.2012

20:00 Uhr Sternberg - Abendveranstaltung des SCC

19.02.2012

14:00 Uhr Sternberg - Familienfasching

20.02.2012

20:00 Uhr Sternberg - Rosenmontagsball

25.02.2012

16:00 Uhr Sternberg - Männerballetturnier M-V

Dabel

18.02.2012

20:11 Uhr Dabel Waldeslust - Abendveranstaltung des KCD

19.02.2012

14:00 Uhr Dabel Waldeslust - Kinderkarneval

20.02.2012

20:11 Uhr Dabel Waldeslust - Rosenmontagsball

Geburtstage des Monats

*Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im
Monat Februar 2012 ihren Geburtstag
feiern, übermittelt das Amt Sternberger
Seenlandschaft, vertreten durch
Amtsvorsteherin Britta Täufer,
die allerherzlichsten Glückwünsche.*

Ein besonderer Gruß wird insbesondere übermittelt an:

Frau Adolfine Reschke	Sternberg	zum 104. Geburtstag
Frau Johanna Groth	Sternberg	zum 99. Geburtstag
Frau Johanna Jahn	Dabel	zum 98. Geburtstag
Frau Alma Nitz	Brüel	zum 93. Geburtstag
Frau Veronika Streich	Brüel	zum 92. Geburtstag
Herrn Bruno Büttner	Sternberg	zum 92. Geburtstag
Frau Ehrentraut Ahrens	Dabel	zum 91. Geburtstag
Frau Luise Pegel	Sternberg	zum 90. Geburtstag

Frau Klara Rehfeldt	Sternberg	zum 85. Geburtstag
Frau Irmgard Allzeit	Sternberg	zum 85. Geburtstag
Frau Gretchen Hacker	Brüel	zum 85. Geburtstag
Frau Lotte Bluhm	Sternberg	zum 85. Geburtstag
Herrn Werner Helms	Sternberg	zum 80. Geburtstag
Herrn Werner Sellnies	Sternberg	zum 80. Geburtstag
Herrn Willi Junghans	Witzin	zum 80. Geburtstag
Frau Lotte Kruhl	Kuhlen-Wendorf OT Gustävel	zum 80. Geburtstag
Frau Susanne Katzberg	Brüel	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Bartsch	Brüel	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Klammer	Brüel	zum 80. Geburtstag
Frau Annemarie Schulz	Weitendorf OT Sülten	zum 80. Geburtstag
Frau Marianne Guratzsch	Dabel	zum 80. Geburtstag
Frau Maria Junghans	Witzin	zum 75. Geburtstag
Frau Erna Westphal	Witzin	zum 75. Geburtstag
Herrn Dieter Rädcl	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Frau Gerda Vorbau	Dabel	zum 75. Geburtstag
Frau Hanna Schröder	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Frau Marlis Komstke	Hohen Pritz/ Kukuk	zum 75. Geburtstag
Frau Christa Drephal	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Frau Margot Wiener	Kobrow/ Wamckow	zum 75. Geburtstag
Herrn Lothar Schröder	Brüel	zum 70. Geburtstag
Frau Erika Priebe	Brüel	zum 70. Geburtstag
Frau		
Barbara Rösch-Grimm	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Marianne Speder	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Ingetraut Jesse	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Edith Hein	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Renate Wagner	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Marlene Prosch	Kobrow I	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Stramm	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Fleischhauer	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Heidrun Kohlmann	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Beate Ruhmich	Blankenberg OT Penzin	zum 65. Geburtstag
Herrn Klaus-Dieter Kopp	Weitendorf OT Schönlage	zum 65. Geburtstag
Frau Renate Reinbothe	Brüel	zum 65. Geburtstag
Herrn Egon Stöbe	OT Thurow Weitendorf	zum 65. Geburtstag
Frau Brigitte Aßmus	OT Jülchendorf Kuhlen-Wendorf	zum 65. Geburtstag
Herrn Alfred Meier	OT Holzendorf	
Frau Helga Schnabel	Brüel	zum 65. Geburtstag
Herrn Dieter Grüning	Brüel	zum 65. Geburtstag
	Blankenberg OT Wipersdorf	
Frau Sabine Pirrß	OT Wipersdorf Kuhlen-Wendorf	zum 65. Geburtstag
	OT Gustävel	
Herrn Wolfgang Skorupa	Brüel	zum 65. Geburtstag
Frau Burgunde Lentin	Sternberg/ Zülöw	zum 65. Geburtstag
Frau Barbara Ratke	Kobrow I	zum 65. Geburtstag
Herrn Detlef Schlage	Dabel	zum 60. Geburtstag
Herrn Willi Mackus	Brüel	zum 60. Geburtstag
Herrn Klaus Schmidt	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Frau Inge Kuntze	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Herrn		
Raimond Andryszak	Dabel	zum 60. Geburtstag
Frau Sabine Förster	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Frau	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Herrn Horst Warnke	Sternberg	zum 60. Geburtstag

Informationen des Einwohnermeldeamtes zur Veröffentlichung von Jubiläen

Einige Bürger wünschen keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt. Hierzu bedarf es einer Erklärung beim Einwohnermeldeamt, dass die personengebundenen Daten nicht veröffentlicht werden dürfen.

Kirchliche Nachrichten

Grabmal- und Bepflanzungsvorschriften für den Friedhof in Penzin

Ergänzend zur Friedhofsordnung § 30 werden für die Grabarten mit besonderen Gestaltungsvorschriften - Rasengräber - folgende Festlegungen getroffen.

Die Rasengräber werden in dem dafür vorgesehenen Grabfeld fortlaufend vergeben.

Das Nutzungsrecht wird für 30 Jahre vergeben. Die Belegung pro Stelle ist mit einem Sarg oder einer Urne festgelegt.

Die Pflege der Rasengräber wird vom Friedhofsträger übernommen. Die Flächen werden mit Rasen gestaltet. Ein regelmäßiger Rasenschnitt, Entfernung von Laub und Geäst werden gewährleistet.

Auf diesen Grabstätten werden nur liegend eingelassene Grabmale in Maximalgröße 40 x 50 cm zugelassen.

Anpflanzungen durch die Nutzungsberechtigten sind nicht erlaubt.

Die Nutzungsberechtigten können Grabschmuck und Blumen in Vasen vor dem Stein der Grabstelle ablegen. Der Friedhofsträger ist berechtigt, bei Zuwiderhandlung Anpflanzungen ersatzlos zu entfernen.

Grab- und Blumenschmuck wird nach Ermessen des Friedhofsträgers, wenn er unansehnlich bzw. verwelkt ist, ersatzlos entfernt.

Ev.-luth. Kirchgemeinde Brüel, 29.11.2011

(Signaturen)
Vorstandende
Anne Amholz
Pastorin zur Anstellung
Kirchenältester
Hans-Heinrich Erke

1. Änderung zur Friedhofsgebührenordnung vom 02.05.2007

Auf Grund § 32 Nrn. 7 und 8 KGO der evangelisch-lutherischen Landeskirche Mecklenburgs hat der Kirchgemeinderat Brüel die nachstehende zu veröffentlichende 1. Änderung zur Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe Tempzin und Penzin am 05. Juli 2011 beschlossen.

§ 1

**Inhalt der 1. Änderung
geändert wird**

§ 5 Gebührenhöhe

1. Grabnutzungsgebühren

Reihengrabstätte:

- für Särge für 30 Jahre 300,00 EUR
- für Urnen für 30 Jahre 300,00 EUR

Wahlgrabstätten:

- für Särge je Grabbreite für 30 Jahre 420,00 EUR
- für Urnen je Grabbreite für 30 Jahre 420,00 EUR
- Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Erdwahlgrabstätte je Grabbreite und Jahr 14,00 EUR
- Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Urnenwahlgrabstätte je Grabbreite und Jahr 14,00 EUR

Rasengrabstätten:

- Urnengemeinschaftsanlage nur in Tempzin (einschl. Pflege, Grabmal u. Friedhofsunterhaltungsgebühr) 1400,00 EUR
- Rasengrab (einschl. Pflege u. Friedhofsunterhaltungsgebühr) für 30 Jahre 1920,00 EUR
- Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Rasengrabstätte je Grabbreite und Jahr 64,00 EUR

§ 2

Inkrafttreten

(1) Diese 1. Änderung zur Friedhofsgebührenordnung tritt nach erfolgter Genehmigung durch den Oberkirchenrat am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser 1. Änderung behalten die nicht geänderten Bestimmungen der gültigen Friedhofsgebührenordnung ihre Rechtskraft.

Der Kirchgemeinderat der Kirchgemeinde Brüel am 05. Juli 2011
(Signaturen)
Vorstandende Anne Amholz
Pastorin zur Anstellung
Kirchenältester Hans-Heinrich Erke
Die obenstehende 1. Änderung zur bestehenden Friedhofsgebührenordnung wurde von dem Kirchgemeinderat beschlossen am 05. Juli 2011
vom Oberkirchenrat genehmigt am 2. Januar 2012
Dr. Rainer Rausch
Dr. Rainer Rausch

Ev.-luth. Kirchgemeinde Witzin

Jahreslosung 2012:

Jesus Christus spricht:

Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

2. Korinther 12,9

Monatsspruch Februar 2012

Alles ist erlaubt - aber nicht alles nützt.

Alles ist erlaubt - aber nicht alles baut auf.

Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.

1. Korinther 10, 23 - 24

Gemeindekalender

Sonntag, 12. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst in Witzin

Montag, 13. Februar

9:00 Uhr Gesprächskreis im Pfarrhaus

Dienstag, 14. Februar

19:00 Uhr in Boitin - Stufen des Lebens

Mittwoch, 15. Februar

20 Uhr Hauskreis, Gartensteig 18

Freitag, 17. Februar

19:00 Uhr in Boitin - meditatives Tanzen

Sonntag, 19. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst in Witzin

Dienstag, 21. Februar

19:00 Uhr in Boitin - Stufen des Lebens

Passions- und Fastenzeit

40 Tage - von Aschermittwoch bis Karsamstag

40 Tage um Herz und Kopf

Reden und Handeln

Vor dem eigenen Gewissen

Vor der Verantwortung den Mitmenschen und der Schöpfung gegenüber

Und vor Gott zu prüfen.

1. Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun und Werk in deinem Willen ruhn, von dir kommt Glück und Segen; was du regierst, das geht und steht auf rechten, guten Wegen.

2. Es steht in keines Menschen Macht, dass sein Rat werd ins Werk gebracht und seines Gangs sich freue; des Höchsten Rat, der macht's allein, dass Menschenrat gedeihe.

3. Es fängt so mancher weise Mann
ein gutes Werk zwar fröhlich an
und bringt's doch nicht zum Stande;
er baut ein Schloss und festes Haus,
doch nur auf lauterm Sande.
4. Verleihe mir das edle Licht,
das sich von deinem Angesicht
in fromme Seelen strecket
und da der rechten Weisheit Kraft
durch deine Kraft erwecket.
5. Gib mir Verstand aus deiner Höhd,
auf dass ich ja nicht ruh und steh
auf meinem eignen Willen;
sei du mein Freund und treuer Rat,
was recht ist, zu erfüllen.
6. Prüf alles wohl, und was mir gut,
das gib mir ein; was Fleisch und Blut
erwählet, das verwehre.
Der höchste Zweck, das beste Teil
sei deine Lieb und Ehre.
7. Was dir gefällt, das lass auch mir,
o meiner Seelen Sonn und Zier,
gefallen und belieben;
was dir zuwider, lass mich nicht
in Werk und Tat verüben.
8. Ist's Werk von dir, so hilf zu Glück,
ist's Menschentun, so treib zurück
und ändre meine Sinnen.
Was du nicht wirkst, das pflegt von selbst
in kurzem zu zerrinnen.
9. Tritt du zu mir und mache leicht,
was mir sonst fast unmöglich deucht,
und bring zum guten Ende,
was du selbst angefangen hast
durch Weisheit deiner Hände.
10. Ist ja der Anfang etwas schwer
und muss ich auch ins tiefe Meer
der bittern Sorgen treten,
so treib mich nur, ohn Unterlass
zu seufzen und zu beten.
11. Wer fleißig betet und dir traut,
wird alles, davor sonst ihm graut,
mit tapferm Mut bezwingen;
sein Sorgenstein wird in der Eil
in tausend Stücke springen.
12. Der Weg zum Guten ist gar wild,
mit Dorn und Hecken ausgefüllt;
doch wer ihn freudig gehet,
kommt endlich, Herr, durch deinen Geist,
wo Freud und Wonne stehet.
13. Du bist mein Vater, ich dein Kind;
was ich bei mir nicht hab und find,
hast du zu aller G'nüge.
So hilf nur, dass ich meinen Stand
wohl halt und herrlich siege.
14. Dein soll sein aller Ruhm und Ehr,
ich will dein Tun je mehr und mehr
aus hoherfreuter Seelen
vor deinem Volk und aller Welt,
so lang ich leb, erzählen.

Paul Gerhardt aus dem Jahr 1653

Mittwoch, 22. Februar

19:00 Uhr in Witzin - Aschermittwoch
Beicht- und Abendmahls-Gottesdienst

Donnerstag, 23. Februar

14:30 Uhr im Pfarrhaus Seniorenkreis 60plus

Donnerstag, 23. Februar

19:00 Uhr Redezeit im Pfarrhaus

Sonntag, 26. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst in Witzin

Montag, 27. Februar

9:00 Uhr im Dorfzentrum Witzin
Frühstückstreffen

Dienstag, 28. Februar

19:00 Uhr in Boitin - Stufen des Lebens

Mittwoch, 29. Februar

20 Uhr Hauskreis, Gartensteig 18

Sonntag, 4. März

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Witzin

Mittwoch, 7. März

20 Uhr Hauskreis, Gartensteig 18

Donnerstag, 8. März

19:00 Uhr Redezeit im Pfarrhaus

Donnerstag, 8. März

20:00 Uhr Hausbibelkreis im Beth Emmaus Loiz

Sonntag, 11. März

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Witzin

Montag, 12. März

9:00 Uhr Gesprächskreis im Pfarrhaus

Mittwoch, 14. März

19:30 Uhr Gemeindeabend im Pfarrhaus

Donnerstag, 15. März

20:00 Uhr Hausbibelkreis im Beth Emmaus Loiz

Sonntag, 18. März

10:00 Uhr Gottesdienst in Witzin

Mittwoch, 21. März

20 Uhr Hauskreis, Gartensteig 18

Donnerstag, 22. März

14:30 Uhr im Pfarrhaus Seniorenkreis 60plus

Donnerstag, 22. März

19:00 Uhr Redezeit im Pfarrhaus

Donnerstag, 22. März

20:00 Uhr Hausbibelkreis im Beth Emmaus Loiz

Sonntag, 25. März

10:00 Uhr Gottesdienst zum Wahlsonntag in Witzin

Achtung die Uhren werden umgestellt

Pastor Siegfried Rau,

Telefon: 038481 20211, mobil 0162 6323506



Bau dir ein Nest

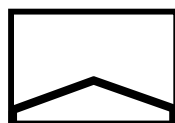
bauen · wohnen · finanzieren · renovieren · einrichten

Nachts absenken

Wer nachts die Temperatur um zirka fünf Grad senkt, spart Wärmeenergie, die sowieso nicht gebraucht wird, da die Bettdecke ausreichend wärmt. Man kann die Heizung bereits zwei Stunden vor dem Schlafengehen runter drehen.

Nicht „volle Pulle“ heizen

Auf den ersten Blick macht es Sinn die Heizung nur anzustellen oder höher zu drehen, wenn die Wärme im Raum benötigt wird. Dieser weitverbreitete Irrglauben „Heizung auf volle Pulle bei Bedarf“ führt jedoch zum Gegenteil: Insgesamt wird mehr Energie verbraucht.



IMMOBILIEN

Gerhard Krüger

Suche: kleines Haus mit Garten (gern auch zur Miete)

zu kaufen: Brüel, modernisiertes EFH,
Grdst.: 140 m², Wfl.: 120 m²
VHB: 55.000 €

Am Markt 6, 19406 Sternberg, Tel. 01 71/5 46 68 53

Markt Gößweinstein

Das Feriencentrum der Fränkischen Schweiz



Natur & Kultur im Zentrum



Tourismusbüro im Haus des Gastes

Burgstraße 6
91327 Gößweinstein

Telefon: 09242/456
info@goessweinstein.de

MEDIZINISCHE KÖPFE

**HANSE-KLINIKUM
WISMAR**


Wenn die Hand nicht mehr ruhig hält



Knapp 200 Jahre ist es her, dass der englische Arzt und Apotheker James Parkinson die „Schüttellähmung“ klinisch als Erkrankung beschrieben hat. Jedem fallen auf Anhieb Persönlichkeiten der Zeitgeschichte ein, welche unter der Erkrankung Morbus Parkinson leiden oder litten. Beispiele dafür sind Wilhelm von Humboldt, Michael J. Fox, Muhamed Ali oder auch Papst Johannes Paul II. In Deutschland sind rund 200.000 Menschen an Parkinson erkrankt.

„Morbus Parkinson ist eine Erkrankung bei der Gehirnzellen in bestimmten Hirnarealen absterben, wodurch vor allem die Fähigkeit zu rascher und zielgerichteter Bewegung gestört wird. Die Erkrankung gehört zu der großen Gruppe der degenerativen Hirnerkrankungen, über die wir in den letzten Jahren immer mehr lernen und herausfinden“, so Anne-Katrin Reiher, Oberärztin der Klinik für Neurologie am HANSE-Klinikum Wismar.

Die ersten Symptome treten oft schleichend auf – alle Bewegungen werden insgesamt langsamer, die Haltung wird gebückter, die Arme schwingen beim Gehen nicht mehr richtig mit. Das Riechen und schmecken kann gestört sein, die Schrift wird kleiner, oft tritt ein einseitiges Zittern auf. Aber auch Zurückgezogenheit, Antriebsmangel, Schlafstörungen oder Depression können erste Symptome einer Parkinsonerkrankung sein.

Während man noch vor etwa 50 Jahren dachte, dass die Parkinsonerkrankung nur die Bewegung und ihre Steuerung im Hirn betrifft, weiß man heute, dass sehr viele Funktionssysteme des Gehirnes betroffen sind. Entsprechend finden wir auch immer mehr Behandlungsmöglichkeiten. Der wichtigste Grundpfeiler der Behandlung dieser Erkrankung ist L-Dopa,

Vorläufer von Dopamin, einem sogenannten Botenstoff. Dieser Botenstoff kann von einer zunehmenden Anzahl von Medikamenten imitiert werden, welche im Gehirn die gleiche Wirkung auslösen können, die sogenannten Agonisten. „Es gibt heutzutage mehr als 20 verschiedene Medikamente, mit der man die Parkinsonerkrankung sehr gut behandeln kann. Heilbar ist sie weiterhin nicht“, berichtet die Neurologin. Für besonders schwer betroffene Patienten gibt es die Möglichkeit der tiefen Hirnstimulation – ein operativer Eingriff, bei dem eine Sonde in bestimmte Stellen des Gehirns gelegt wird, die dort regelmäßige Impulse abgibt.

Ganz wichtiger Bestandteil der Behandlung ist eine gezielte Bewegungstherapie und – wenn möglich – Sport. „Nachweislich bessert regelmäßige Bewegung die Symptome deutlich“, so die Oberärztin. „Es ist bekannt, daß durch Bewegung Hirnzellen zu neuen Verknüpfungen angeregt werden und Hirnabbauprozessen vorgebeugt wird. Inzwischen laufen Studien, bei denen die Auswirkungen von regelmäßigem Ausdauersport (3x/Woche 1/2-1h) auf die Erkrankung getestet werden und die ersten Ergebnisse sind vielversprechend und sehr positiv.“

10 Fragen an...

Anne-Katrin Reiher
Oberärztin der Klinik für Neurologie
am HANSE-Klinikum Wismar



- geb: 1968
- verheiratet, 2 Kinder
- Studium Biochemie 86–92 in Halle/Saale,
- Studium Medizin 91–2000 Berlin Virchow Klinikum, Approbation 2000
- seit 2001 in Wismar tätig, seit 2008 Facharzt Neurologie, seit 2011 Oberärztin

- beruflicher Schwerpunkt: Elektrophysiologie, degenerative Hirnerkrankungen, Interesse an chinesischer Medizin

Ich bin Arzt weil...

das schon immer mein Wunsch war und ich würde es jederzeit wieder werden.

Medizin bedeutet für mich...

jeden Tag unerwartete neue Herausforderungen, weil jeder Mensch und jede Situation anders ist. Immer dazu lernen, mit Kollegen diskutieren und immer wieder staunen darüber, was im Leben alles passieren kann.

Meinen Patienten empfehle ich...

Ihr Leben selber in die Hand zu nehmen und zu gestalten. Sich nicht abhängig machen. Möglichst genau herauszufinden, was ihnen selber gut tut und das auch umsetzen. Wir können als Ärzte mit Medizin oft nur unterstützen und begleiten, die wichtigsten Dinge zum gesund werden oder bleiben muß jeder selber tun.

Die größte Herausforderung in meinem Job ist...

nicht nur die Krankheit, sondern den einzelnen Menschen im Blick haben, seine Bedürfnisse und Wünsche herauszufinden und in den Mittelpunkt stellen.

Wenn ich nicht im Dienst bin dann...

genieße ich das Zusammensein mit meiner Familie, Treffen mit Freunden und unseren Garten.

Meine größte Inspirationsquelle ist...

Innehalten und mich auf mich selber besinnen.

Mein wichtigstes Buch...

Siddhartha von Hermann Hesse.

In meinem letzten Urlaub...

habe ich gemeinsam mit der Familie die Westküste der USA erkundet.

Mein Lieblingessen...

alles was ich selbst gekocht habe, was ich ausgesprochen gern tue.

Mich macht glücklich...

im Garten herumwerkeln.



A bis Z Fachmann *SERVICE & QUALITÄT*

Hier finden Sie den richtigen Ansprechpartner!

Fotos: BilderBox

50% auf alle Fassungen

Haase

Ihr Augenoptiker
19412 Brüel, Schweriner Str. 2B
Tel. (03 84 83) 2 80 91

Reisebüro *Karin Blohm*
Kütiner Str. 9 • 19406 Sternberg • Telefon (0 38 47) 3 13 07
E-Mail: info@reisebuero-karin-blohm.de • www.reisebuero-karin-blohm.de

Tagesfahrten ab Sternberg und Crivitz (weitere Orte auf Anfrage möglich)

06.03.2012	Einkaufsfahrt nach Polen	25,00 €
08.03.2012	1/2 Tag Frauentag mit Kaffeegedeck, Musik, Tanz und Unterhaltung	35,00 €
28.04.2012	Obstbaumblüte im alten Land, Führung und Mittagessen	48,00 €
13.05.2012	Muttertagsfahrt Eutin (Mittag, Schlossführung, Dampferfahrt, Kaffee)	49,00 €
20.05.2012	Große Nord-Ostsee-Kanalfahrt v. Brunsbüttel nach Kiel mit Brunch und Kaffeegedeck	95,00 €
23.05.2012	1/2 Tagesfahrt ins Blaue mit Kahnfahrt und Kaffeegedeck	35,00 €
26.05.2012	Ammerland - Führung, Mittagessen, Dampferfahrt, Kaffeegedeck	60,00 €
27.06.2012	1/2 Tag Flussfahrt auf der Peene und dem Kummerower See mit Kaffeegedeck	38,00 €
30.06.2012	Wörlitzer Park - Führung, Gondelfahrt, Mittagessen, Freizeit	58,00 €

Begleitete Gruppenreisen 2012

14.04. - 21.04.2012	Flusskreuzfahrt auf dem Rhein/Nordtour	ab 1.426,00 €
17.06. - 24.06.2012	Flugreise nach Schottland	ab 1.485,00 €
07.10. - 19.10.2012	Flugreise USA - Ostküste	ab 2.550,00 €

Da ist was los, da muss ich hin! **SEEHOTEL STERNBERG**

Nicht vergessen! Valentinstag am 14. Februar 2012
Führen Sie Ihre Liebsten zu einem romantischen Abendessen bei Kerzenschein aus. **1 Glas Sekt gratis** Vorbestellungen erbeten!

Wieder für Sie geöffnet: Sauna & Pool
11,00 € pro Person/ ab 3 Personen

Täglich Frühstück für Jedermann 5,90 € pro Person

Warme Küche täglich 11:00-21:00 Uhr

Kaffee, Kuchen & frisch gebackene Waffeln täglich ab 15:00 Uhr

Unser allzeit beliebter Sonntagsbrunch
abwechslungsreiches Buffet mit warmen & kalten Speisen
12,00 € pro Person/ 6,00 € Kinder

Tanztee Am 04. März 2012
14:30 bis 18:00 Uhr/ 8,00 € inkl. 1 Stk. Kuchen und Kaffee
Vorbestellungen erwünscht!

Der SCC startet durch
Karneval mit dem SCC im Seehotel

18.02.2012 um 20:00 Uhr	Abendveranstaltung
19.02.2012 um 14:00 Uhr	Familienfasching
20.02.2012 um 20:00 Uhr	Rosenmontagsball
25.02.2012 um 17:00 Uhr	Männerballett-Turnier

Informationen und Reservierung unter:
Tel.: 03847-3500

SMART REPAIR & FAHRZEUGVEREDLUNG
SPOT-PAINT
PÄRCHER CHAUSSEE 05 / 19406 STERNBERG

- Autopolitur
- Lackaufbereitung
- Beseitigung von Beulen und Kratzer
- Innenraumreinigung
- professionelle Autowäsche
- Lackierung von Kleinteilen

Bei Fragen rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

0173/6193362 oder 01525/8784637

SMART REPAIR & FAHRZEUGVEREDLUNG
SPOT-PAINT
PÄRCHER CHAUSSEE 05 / 19406 STERNBERG

ETL **Freund & Partner GmbH**
Steuerberatungsgesellschaft

Wir, ein junges nettes Team mit 18 Mitarbeitern, suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung unserer Finanzbuchhaltung sowie für die Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen

- eine/n Steuerfachangestellte/n
- einen Bilanzbuchhalter m/w
- einen Steuerfachwirt m/w

mit möglichst mehrjähriger Berufserfahrung

Wir suchen zum 01.08.2012

- eine/n Auszubildende/n zur(m) Steuerfachangestellten
- eine/n Auszubildende/n zur(m) Bürokauffrau/mann

Freund & Partner GmbH
Frau Esch, Frau Duda
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Sternberg

Kleine Belower Furt 2B • 19406 Sternberg
Tel.: 03847/43 24-0 • Fax: 03847/43 24-24
mail: fp-sternberg@etl.de
www.etl.de/fp-sternberg

ETL
VON DER WIRTSCHAFTSCHAFTSCHAFT
ZUR WIRTSCHAFTSCHAFT

Mitglied in European Tax & Law **www.ETL.de**